



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59

Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:

BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden

Kto. 110 241 700

BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maiertl

Wiesbaden, 06.12.2006

Pressemitteilung :

Marktkeller

Der Bürgermeister Müller kündigt an, die Stadt wolle den Marktkeller zurückkaufen. Hier soll aus der Geschichte eines flagranten Mißerfolgs eine Erfolgssache gemacht werden. Repetieren wir. Die Vergabe des Marktkellers an einen Investor war, wie die Initiative pro Wiesbaden nachgewiesen hat, ein rechtswidriger Akt, da das Parlament nicht daran beteiligt wurde. Ein gravierender Fehler war der Betonzugang, der sowohl unauffällig und unattraktiv ist und sich auch nicht durch die nachträglich angebrachte Knallfarbe verbessert hat. Das Mainzer Büro Infra hatte einen weithin erkennbaren repräsentativen Eingang entworfen, dieser Entwurf wurde gegen jede Absprache verworfen. Wenn man den Markt wieder in Fahrt bringen will, muß man erst einmal an dieser Stelle verbessern.

Der Bürgermeister spricht von einer „Erweiterung“ des Angebots, macht aber nicht klar, was er damit meint. Nach unserer Auffassung bleibt Markt + Gastronomie das richtige Nutzungskonzept, nur mit anderen Akzenten. Um größere Mengen Kunden anzuziehen, muß es preiswerte Angebote geben, dazu mehr gastronomische Einrichtungen, auch volkstümlicher Art mit Bänken und Tischen. Wir könnten uns weiterhin vorstellen, daß z.B. die Domäne Mechtildshausen und auch Winzer des Umlandes hier ständig vertreten sind. Es ist nicht einzusehen, daß das Prinzip Markthalle in anderen Städten gut funktioniert, nur in Wiesbaden nicht.

Wir bezweifeln, daß die Rückkaufankündigung durch den Bürgermeister an diesem Punkt des Verfahrens günstig ist. Grundsätzlich finden wir es aber sinnvoll, daß die Stadt nach vielen Fehlern den Markt wieder in eigene Regie bringt, Dazu gehört dann aber auch ein durchdachtes Nutzungskonzept, und nicht „hübsche Ideen“, die nicht ausgesprochen werden.

Dr. Michael von Poser Thorsten Reiß